



Mehrere Jahre hindurch hat der Triesner Künstler Josef Schädler die Bergwelt Liechtensteins «erlebt» und seine Eindrücke als Aquarelle festgehalten, die nun in einer Ausstellung im Triesner Gemeindesaal zu sehen sein werden.

## Unsere Berge in Aquarell

Josef-Schädler-Ausstellung im Gemeindesaal Triesen

Im Gemeindesaal Triesen findet vom 17. bis 25. Oktober 1987 eine weitere Ausstellung des Triesner Künstlers Josef Schädler statt. Diese Ausstellung ist auch ein Zeichen des Künstlers dafür, dass sich eine langjährige Arbeit und Vorbereitung dem Abschluss nähert. Josef Schädler hat mehrere Jahre hindurch die Bergwelt Liechtensteins gezeichnet und gemalt, an Ort und Stelle die Berge «erlebt» und von mehreren Seiten und zu verschiedenen Jahreszeiten als Aquarelle festgehalten. Die Frucht dieser Arbeit wird in einem Buch (Titel: «Unsere Berge») und in einer Ausstellung mit rund 70 Bildern im Triesner Saal der Öffentlichkeit vorgestellt.

An der Eröffnung am kommenden Samstag, 17. Oktober 1987, um 17 Uhr spricht der Landtagsabgeordnete Hermann Hassler. Als Leiter des Amtes für Briefmarkengestaltung kennt er das Schaffen Josef Schädlers auch durch dessen Kreation sehr gelungener Briefmarken. Hermann Hassler gab auch mit seinem durch das Amt ausgesprochenen Auftrag zur Schaffung einer Anzahl Briefmarkenentwürfe mit liechtensteinischen Berggipfeln den Anstoss zu den Aquarellen «Unsere Berge». Die Aquarelldarstellungen sind als Studien zu den Briefmarkenvorlagen zu verstehen, denn in dieser Ausführung wären sie für die Reproduktion in Briefmarkenformat nicht gut geeignet. Ausserdem ist für die Briefmarken eine plakativere, vereinfachte Umsetzung der Motive erwünscht. Die Briefmarken werden deshalb – der Ausgabetermin ist noch nicht fixiert – kaum mehr direkte Rückschlüsse auf die einzelnen Aquarellstudien zulassen.

Dem Bergfreund Josef Schädler berei-

tete dieser Auftrag besondere Freude. Mit grossem Eifer und Einsatz ging er an die keineswegs bequeme Aufgabe. Jeden Berg studierte er an Ort und Stelle, suchte dessen wirkungsvollste Ansicht, fing die unterschiedlichsten Licht- und Wetterstimmungen in verschiedenen Jahreszeiten ein. Buchstäblich schweissgebadet erlebte Schädler dabei jeden «seiner» Berge, erahnte das Aufbrechen und Aufbäumen der Masse vor Jahrmillionen und gewann einen tiefen Eindruck von der erodierenden Gewalt der Witterung und des Klimas.

### Neuer Bildband des LAV

Bei dieser Ausstellungs-Vernissage präsentiert Agnes Schuler (Sekretariat des Liechtensteiner Alpenvereins) auch den neuen Bildband des Liechtensteinischen Alpenvereins, für dessen künstlerische Gestaltung Josef Schädler nicht nur seine Arbeit unendgeltlich zur Verfügung stellte, sondern auch das Reproduktionsrecht für insgesamt 31 Aquarelle. Für das Vorwort zu diesem Buch sorgte übrigens in gekonnter Manier Fürstlicher Forstrat Dipl. Ing. Eugen Bühler. Für weitere Texte zeichnen Agnes Schuler (LAV), Hermann Hassler und Hansruedi Sele (Liechtensteinische Landesbank) verantwortlich. Hansruedi Sele verfasste im Namen der Landesbank das Schlusswort, da die LLB mit einem namhaften Beitrag an den Alpenverein die Herausgabe dieses überaus repräsentativen Buches überhaupt ermöglichte.

Die Ausstellung «Unsere Berge» ist wie folgt für alle Freunde der Berge und der Kunst geöffnet: Montag bis Freitag, 16 bis 21 Uhr sowie Samstag und Sonntag, 10 bis 18 Uhr. Der Eintritt in diese Ausstellung ist frei. (Eing.)